Ein Teil der insgesamt 123 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der Vorstandsvorsitzenden Michaela Schwinghammer-Hausleithner (4. v. l.) und Vorstandsdirektor Gerald Schneeberger (ganz links) Fotos: Roland Wimmer

Regionalbank feiert Jubiläum

Sparkasse Eferding-Peuerbach-Waizenkirchen besteht seit 160 Jahren und ist weiterhin auf Wachstumskurs

VON MICHAELA **KRENN-AICHINGER**

EFERDING. Eferdinger Bürger legten im Jahr 1864 mit der Gründung eines Sparkassenvereins den Grundstein für die Sparkasse Eferding. Heute ist die Regionalbank mit insgesamt zwölf Filialen in den Bezirken Eferding, Grieskirchen und Schärding tätig und beschäftigt 123 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit 2020 steht der Sparkasse Eferding-Peuerbach-Waizenkirchen Michaela Schwinghammer-Hausleithner als Vorstandsvorsitzende vor. Die 49-jährige Linzerin kann zum Jubiläum auf eine gute Geschäftsentwicklung verweisen. Zuletzt erwirtschaftete die Regionalbank, die rund 33.000 Privat- und Geschäftskunden hat, einen Gewinn von 8,3 Millionen Euro. „Das Kreditvolumen ist um fünf Prozent auf 766 Millionen Euro gestiegen, bei den Sparanlagen gab es aufgrund der guten Zinsen ein Plus von 14 Prozent auf 1,4 Milliarden Euro“, sagt Schwinghammer-Hausleithner.

Vom Wachstumskurs der Bank profitiert auch die Region, denn seit 2021 schüttet das Geldinstitut fünf Prozent des jährlichen Gewinns, heuer 410.000 Euro, für gemeinnützige Projekte aus. Dieses Mal gab es mit 89 Einreichungen von Vereinen, Organisationen, Gemeinden, Schulen und Privatpersonen einen Rekord. Eine unabhängige Jury hat 35 größere und kleine Projekte ausgewählt, die eine Förderung erhalten. Sie werden demnächst öffentlich präsentiert.

Das denkmalgeschützte Gebäude der Sparkasse Eferding am Stadtplatz

Filialneubau in Hartkirchen

Seit 2017 wurden rund zwei Millionen Euro in die Modernisierung und Instandhaltung der Filialen investiert, weitere Projekte sind in der Pipeline. „Voraussichtlich 2025 werden wir eine neue Filiale in Hartkirchen machen, die ein modernes Kundenkommunikationszentrum werden wird“, kündigt Schwinghammer-Hausleithner an. Vorstandsdirektor Gerald Schneeberger betont, dass auch in Zukunft auf eine optimale Ausstattung der Filialen größter Wert gelegt werde. In den nächsten zwei bis drei Jahren wird das Kundenzentrum in der Eferdinger Sparkasse im denkmalgeschützten Gebäude am Stadtplatz modernisiert.

Zur aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung sagt Schwinghammer-Hausleithner, dass es einige der Firmenkunden derzeit schwer hätten. „Ich hoffe aber, dass wir durch diese unsicheren Zeiten gemeinsam gut durchkommen.“ Die Kreditnachfrage habe nachgelassen, „das Neubaugeschäft, das wir in den vergangenen fünf Jahren hatten, ist in dem Umfang derzeit nicht da, Kunden warten ab“. Derzeit würden Kunden aber in die Gebäudesanierung investieren.

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Mitarbeiter: 123
Filialen: zwölf in den Bezirken Grieskirchen, Eferding und Schärding
Kunden: 33.000
Spareinlagen: 1,4 Milliarden Euro
Kreditsumme: 766 Millionen Euro
Jahresüberschuss: 8,3 Millionen Euro

Thalheimer holte in Doha zweimal Gold

Alexander Jaksche gewann bei Masters-WM über 50 und 100 m Schmetterling

WELS/THALHEIM. Die Reise in Katars Hauptstadt Doha hat sich für den Schwimmer des Welser Turnvereins (WTV) Alexander Jaksche ausgezahlt. Der 25-jährige Thalheimer zeigte einmal mehr sein Können und wurde bei der Masters-Weltmeisterschaft über 50 und 100 Meter Schmetterling zweifacher Weltmeister, erreichte über die 100-Meter-Distanz sogar einen österreichischen Rekord und holte mit Silber im Bewerb über 50 Meter Rücken und Bronze über 50 Meter Freistil zwei weitere Medaillen.

Am Start in Doha war auch die WTV-Schwimmerin Julia Breitwieser, die sich über ihre erste Top-10-Platzierung freuen durfte. Sie erreichte einen zehnten Platz über 50 Meter Rücken.

Alexander Jaksche gewann vier Medaillen, zwei in Gold. Foto: WTV

Auch der Nachwuchs des Welser Turnvereins konnte am vergangenen Wochenende überzeugen.

Erfolgreicher Nachwuchs

Bei der Trauner Sharks Trophy schafften zwölf Aktive den Sprung auf das Siegespodest. Überragend war einmal mehr Stefan Mayr-Huber mit vier Siegen, Sara Marinovic gelangen zwei Siege.

Tabea Bruckner, Julia Skaroupka, Paul Hofer, Andreas Rudelstorfer und Felix Weigert gewannen ebenfalls je einen Bewerb. Neben den Genannten eroberten auch noch Marilena Göpfert, Felizia Katzensteiner, Kitti Kiss, Lara Marinovic und Emil Radinger insgesamt weitere 35 Medaillen in Silber und Bronze.

Lehner Lifttechnik plant Neubau in Peuerbach

Neukirchner Familienbetrieb übersiedelt 2025

NEUKIRCHEN AM WALDE/PEUERBACH. Der 1991 in Neukirchen am Walde gegründete Familienbetrieb Lehner Lifttechnik investiert in ein neues Firmengebäude. Das Unternehmen mit 22 Mitarbeitern vertreibt Treppenlifte, die sowohl in öffentlichen als auch privaten Gebäuden eingebaut werden und Barrierefreiheit sicherstellen, über Partnerfirmen in mehr als 80 Ländern.

„Konstantes Umsatzwachstum und ein immer größer werdendes Team haben dazu geführt, dass unser jetziger Standort in Neukirchen an seine infrastrukturellen Grenzen stößt“, erklärt Geschäftsführer Christian Lehner, warum man sich für die große Investition entschieden hat. Der rund 3000 Quadratmeter große Neubau entsteht auf einem Grundstück in der Nähe des Reise- und Busunternehmens Heuberger in Peuerbach.

„Konstantes Umsatzwachstum und ein immer größer werdendes Team haben dazu geführt, dass der jetzige Standort an seine Grenzen stößt.“
Christian Lehner, Geschäftsführer

Spatenstich im Sommer

Das Gebäude wird Büro- und Lagerflächen sowie ein Schulungszentrum beherbergen. „Aktuell befinden wir uns in der finalen Planungsphase. Der Spatenstich soll im Sommer erfolgen“, sagt Lehner. Die Bauzeit wird rund eineinhalb Jahre betragen, die Übersiedlung ist für Ende 2025 geplant.

Neben modernen Arbeitsplätzen entstehen auch eine firmeneigene Kantine, Gemeinschaftsräume sowie Grünflächen rund um das Gebäude.

Lehner Lifttechnik arbeitet mit einem Partnerunternehmen in Tschechien zusammen, das die Liftsysteme produziert, und übernimmt den weltweiten Vertrieb. Pro Jahr werden rund 6000 individualisierte Liftsysteme an mehr als 400 Partnerfirmen in mehr als 80 Länder exportiert. Über die künftige Verwendung des bestehenden Standorts in Neukirchen wurde noch nicht entschieden. *(krai)*

Baustart ist im Sommer, die Übersiedlung ist für Ende 2025 geplant. (Lehner Liftechnik)

WERBUNG